



## Daten und Fakten zu CADI

**Projekttitle:** Central Asian Desert Initiative (CADI) – Schutz und angepasste Nutzung der winterkalten Wüsten Zentralasiens

**Zielländer:** Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, mit Komponenten in China, dem Iran und der Mongolei

**Laufzeit:** 2016–2019 (3,5 Jahre)

**BMUB-Förderung:** 3.280.963 €

© Jens Wunderlich

## CADI Partner

### PROJEKTTÄGER

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

### UMSETZUNGSPARTNER

Michael Succow Stiftung, Greifswald

Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), Subregionalbüro für Zentralasien, Ankara

### PARTNER IN ZENTRALASIEN

#### Kasachstan

Komitee für Forstwesen und Wildtiere des Ministeriums für Landwirtschaft, Astana

Assoziation zum Schutz der Biodiversität Kasachstans (ACBK), Astana

#### Turkmenistan

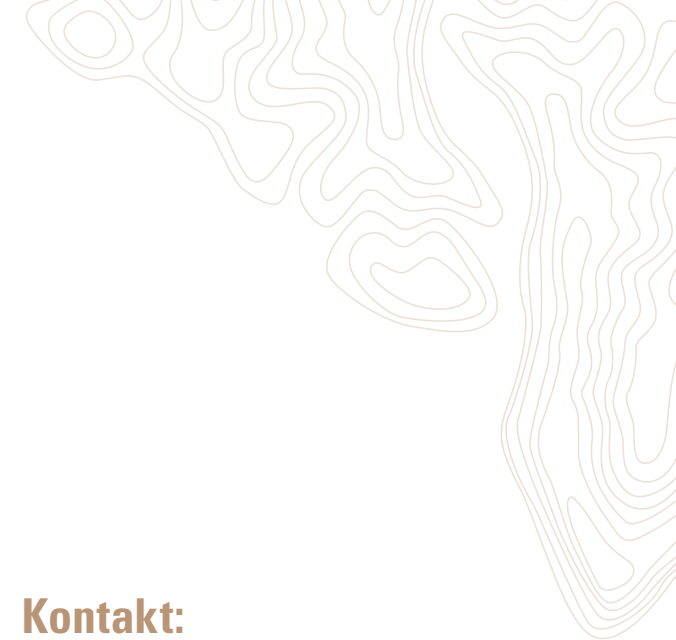
Staatliches Komitee für Umweltschutz und Landressourcen von Turkmenistan, Aschgabat

Nationales Institut für Wüsten, Flora und Fauna, Aschgabat

#### Usbekistan

Staatliches Komitee für Forstwesen der Republik Usbekistan, Taschkent

Büro der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Usbekistan, Taschkent



## Kontakt:

### Projektleitung:

Dr. Michael Manthey  
manthey@uni-greifswald.de

### Projektkoordination:

Christian Welscher  
christian.welscher@uni-greifswald.de

[cadi.uni-greifswald.de](http://cadi.uni-greifswald.de)

### Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Das Projekt ist Teil der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI). Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) fördert die Initiative aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.



# CENTRAL ASIAN DESERT INITIATIVE

(CADI)

Schutz und angepasste Nutzung  
winterkalter Wüsten in Zentralasien

© Sebastian Schmidt



**Succow  
Stiftung**



**Food and Agriculture  
Organization of the  
United Nations**



## Was sind winterkalte Wüsten?

Winterkalte Wüsten sind kontinentale Wüsten, deren Aridität durch Meeresferne oder die Lage im Regenschatten hoher Gebirge verursacht wird. Sie sind gekennzeichnet durch ein deutliches Jahreszeitenklima mit starken, langen Frösten im Winter sowie extrem heißen Sommern bei gleichzeitig geringen Niederschlägen von unter 100 mm pro Jahr. Die Temperatur der winterkalten Wüsten und Halbwüsten schwankt zwischen -45°C bis 50°C.

95% der winterkalten Wüsten befinden sich in Zentralasien. Verhältnismäßig kleine Areale winterkalter Wüsten sind im Großen Becken in Nordamerika und in Patagonien in Südamerika vertreten.

© Sergei Danin

## Warum CADI?

Die winterkalten Wüsten, die sich vom Nordiran über Zentralasien bis in die Mongolei erstrecken, sind weltweit einzigartige Naturräume. Es sind bedeutende weiträumige Migrationsgebiete für Vögel sowie die letzten wildlebenden Huftierherden des Nordens, darunter der Saiga-Antilopen. Die riesigen Landmassen erbringen zahlreiche Ökosystemleistungen. Dazu zählen z.B. die wichtigsten Weidegründe in den ariden und semiariden Trockengebieten der Region, die Fixierung von Sedimenten und damit **Verminderung von Desertifikationsprozessen oder die Bindung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre.**

Trotz ihrer großen Bedeutung sind die winterkalten Wüsten laut einer Studie der Weltnaturschutzunion (IUCN) **eines der weltweit am wenigsten wahrgenommenen Biome.** Die winterkalten Wüsten sind das einzige Biom der Welt, in dem die UNESCO bisher keine Weltnaturerbestätte eingetragen hat. Ebenso sind Gebiete mit Naturschutzstatus in diesen Wüsten deutlich unterrepräsentiert und unzureichend verwaltet.

Die winterkalten Wüsten sind aktuell durch massive Degradationsprozesse bedroht, verursacht u.a. durch Übernutzung natürlicher Ressourcen, nicht angepasste Weidepraktiken oder Infrastrukturmaßnahmen. Daraus resultiert ein enormer, teilweise irreversibler Verlust an Habitaten und Arten. Die Degradationsprozesse bedrohen bereits heute die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen in der Region.

## Ziele von CADI

Vor diesem Hintergrund ist übergeordnetes Ziel der **Central Asian Desert Initiative (CADI)** der Schutz und die nachhaltige Nutzung der winterkalten Wüsten Zentralasiens.

Zielländer sind Kasachstan, Turkmenistan und Usbekistan, die eine besonders hohe Verantwortung für den Schutz der winterkalten Wüsten tragen. Durch CADI sollen diese Länder zudem unterstützt werden, ihre Verpflichtungen unter den entsprechenden internationalen Umweltkonventionen wahrzunehmen sowie Maßnahmen für einen länderübergreifenden koordinierten Flächenschutz zu initiieren und umzusetzen.



## CADI Arbeitspakete

Das Projekt umfasst vier Arbeitspakete, in denen folgende Ergebnisse angestrebt werden:

### I. Erschließung und Verbreitung von Wissen zu Biodiversität, Ökosystemleistungen, Erhaltungszustand und Landnutzung der winterkalten Wüsten

- Durchführung eines Stipendienprogramms für Senior-Wissenschaftler aus Zentralasien
- Vorlage einer regionalen Strategie zur räumlichen Priorisierung von Flächennaturschutz des Wüstenbioms
- Erarbeitung eines virtuellen Herbariums und e-Flora der Pflanzenvielfalt Zentralasiens
- Publikation eines Leitfadens zum spezifischen Monitoring von Wüsten-Biodiversität und Veröffentlichung von Kommunikationsmaterialien zum Schutz und nachhaltiger Nutzung winterkalter Wüsten

### II. Nachhaltiges Landmanagement in den winterkalten Wüsten der Partnerländer

- Vorlage von (Hintergrund-)Informationen zur Landnutzung und Vulnerabilität in ausgewählten Pilotgebieten
- Etablierung von *Farmer Field Schools* (FFS) zur nachhaltigen Landnutzung in Pilotgebieten

- Registrierung eines NAMA PIN (*Nationally Appropriate Mitigation Action Project Idea Note*) im Sektor Landwirtschaft, Forstwirtschaft und andere Landnutzung (AFOLU) in Usbekistan

### III. Verbesserung des Managements bestehender sowie Ausweisung neuer Schutzgebiete im Wüstenbiom

- Mitarbeiter-Trainings zum Management von zwei Wüstenschutzgebieten
- Einreichung von Vorschlägen bei den nationalen Behörden zur Einrichtung, Ausweitung oder IUCN-Statusanpassung von zwei Wüstenschutzgebieten
- Entwicklung und Einreichung einer UNESCO Weltnaturerbenominierung eines Gebiets der winterkalten Wüsten

### IV. Stärkung der regionalen Zusammenarbeit zum Schutz und der nachhaltigen Nutzung winterkalter Wüsten Zentralasiens

- Einrichtung eines CADI Interim-Sekretariats
- Durchführung von *Side Events* auf Konferenzen von UN-Rahmenkonventionen
- Vorstellung von CADI auf Konferenzen in China, dem Iran und der Mongolei

© Alisher Atakhodjaev